

A. Fachwissenschaft

Gymnasium 106, 1999, H. 2: P. Dräger, An der Geburtsstätte und am Grabe Ulrich von Wilamowitz-Moellendorffs, 97ff.; P. Kruschwitz, „Was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß.“ Beobachtungen zu einem Leitmotiv in Terenz' Hecyra, 153ff.; J. Gruber, Lateinische Texte deutscher Renaissance-Humanisten, 163-168. - H. 3: M. Meier, Der Tod des Archytas. Eine Bemerkung zu Horaz, carmen I 28, 193ff.; G. Weber, Artemidor von Daldis und sein ‚Publikum‘, 109ff.; P. Kruschwitz, Römische Werbeinschriften, 231-253. - **Hermes** 127, 1999, H. 1: C. Wefelmeier, Zur rhythmischen Gestalt des ‚Hinkiambus‘, 1ff.; H. Erbse, Über Pindars Umgang mit dem Mythos, 13ff.; L. Braun, Phormio und Epidikazomenos, 33ff.; R. Wolters, C. Stertinius, Xenophon von Kos und die Grabinschrift des Trimalchio, 47ff.; E. Alexiou, Parallelität und die moralischen Ziele Plutarchs: ‚Coriolanus‘ und ‚Alkibiades‘, 61-74. M. G. Schmidt, Ambrosii carmen de obitu Probi. Ein Gedicht des Mailänder Bischofs in epigraphischer Überlieferung, 99-116. A. Bagordo, Eine Bemerkung zum Epinikion, 118-120. J. L. López Cruces, Cercidas composa-t-il vraiment des choliambes?, 124-128. - **Historia** 48, 1999, H. 1: J. F. McGlew, Politics on the Margins: The Athenian Hetaireiai in 415 B. C., 1ff.; St. Ruzicka, Glos, Son of Tamos, and the End of the Cypriot War, 23ff.; P. McKechnie, Manipulation of Themes in Quintus Curtius Rufus Book 10, 44ff.; K.-E. Petzold, Die Freiheit der Griechen und die Politik der nova sapientia, 61ff.; J. Bellemore, Josephus, Pompey and the Jews, 94ff.; K. Tausend, Bemerkungen zum Wandaleneinfall des Jahres 271, 119ff. - **Saeculum** 50, 1999, H. 1: R. Selinger, Experiment mit dem Skalpell am menschlichen Körper in der griechisch-römischen Antike, 29-47. - **Gnomon** 71, 1999, H. 1: O. Lendle über A. Tsakmakis, Thukydides über die Vergangenheit, 4-9; K. Heldmann über P. Sinclair, Tacitus the Sententious Historian (Ann. 1-6), 19-23; J. Gruber, Nachruf Hans Strohm, 92f. - H. 2: G. Striker über H. Flashar (Hg.), Die hellenisti-

sche Philosophie, 101-105; Ph. R. Hardie über M. Helzle, Der Stil ist der Mensch. Redner und Reden im römischen Epos, 114-117; J. Malitz, Nachruf Walther Schmitthenner, 174-180 (mit Photo). - H. 3: M. Hose über Ch. Segal, Sophocles' Tragic World, 193-197; J. Briscoe über U. Händl-Sagave, Der Beginn des 2. Punischen Krieges. Ein historisch-kritischer Kommentar zu Livius Buch 21, 211-214. - H. 4: N. Holzberg über C. E. Newlands, Playing with Time. Ovid and the Fasti, 306-309; J.-W. Beck über J. Scherf, Untersuchungen zur antiken Veröffentlichung der Catullgedichte, 368-370. - **Mitteilungsblatt des DAV-Niedersachsen** 49, 1999, H. 1-2: F. Strunz, Cymbelinus Britannorum rex, 4-8. - **Latein und Griechisch in Berlin und Brandenburg** 43, 1999, H. 2: E. Mensching, Erwin Rohdes ‚Freundschaftsdienst‘ für Fr. Nietzsche, 60-71. - **Vox Latina** 35, 1999, H. 135: N. Sallmann, De gemmis, margaritis, auro, sucino, 2-13.

ECKART MENSCHING

B. Fachdidaktik

Der **Altsprachliche Unterricht - Latein und Griechisch**, Heft 2/1999, behandelt das Thema „Frauen- und Männerbilder“. In ihrem Basisartikel „Frauen und Männerbilder im alten Rom“ hat A. SCHWEERS die neuere Literatur zum Thema aufgearbeitet. - Die weiteren Beiträge bieten praktische Vorschläge zur Gestaltung von Unterrichtsstunden bzw. Unterrichtseinheiten: Cl. HELM: „Frauenbild und Männerrolle. Von den Inhalten eines Lehrbuchtextes“ (Dido und Aeneas in „Latinum“); B. BOBERG: „Schönheitsideale“. Ovids Frauen- und Männerbild in der ‚ars amatoria‘. Eine handlungsorientierte UE für die Oberstufe“; M. WENZEL: „Herr Martial, wie hätten Sie's denn gern?“ (Epigramm I, 57); G. GESSENHARTER: „Ein römischer Ehemann über seine junge Frau (Plinius sec., ep. IV 19)“; U. WALTER: „Eine ambivalente Frauengestalt. Sallusts Porträt der Sempronia im Unterricht“; B. SCHAIBLE: „Sempronia - eine Symbolfigur“; K. HIELSCHER:

„Geschlechterbilder in den Fabeln des Phädrus“; K. JANSSEN: „Ein römischer Mann zwischen Anspruch und Wirklichkeit“ (zum Männerbild in Ciceros Exilbriefen); W. SCHOEDEL: „Männersprache Latein? Sprachbeobachtungen“. - Im „Magazin“ finden sich u.a folgende kurze Beiträge: Erläuterungen zum als OHP-Folie beiliegenden „Miniposter“: „Der Schwur der Horatier“ von J. L. David (A: SCHWEERS); ein neueres Gedicht zu einem Standardthema des LU: „Eurydike und Orpheus. Ulla Hahns Neuverwandlung eines antiken Mythos“ (F. STRUNZ); ein persönlicher „Lektüre-Hit“ aus den *Gesta Romanorum*: „Der Schuss auf den Leichnam“ (K.H. NIEMANN).

HARTMUT SCHULZ, Berlin

Einen sehr lesenswerten Aufsatz über „Petrons Satirica: Realismus oder Phantasie?“ veröffentlicht M. DUBUISSON in **Anregung** (45, 1999, Heft 2, 84-97); er bestimmt das Werk nicht als einen anspruchslosen Abenteuerroman, „von der Form her handelt es sich um eine Sprengung traditioneller Gattungen, um die bewußte Absicht, außerhalb herkömmlicher Genres zu verbleiben. In der Perspektive könnte man das Werk in der Tat als Paralittérature bezeichnen ... Vom Inhalt her ist der Text ein unaufhörliches Augenzwinkern, eine Abfolge von Episoden, die auf subversive Art und Weise mit dem Verhältnis von Realität und Zeichen spielen.“ – U. SCHMITZER befasst sich (98-114) unter dem Titel „Platonische Fußnoten“ mit „Holzwegen und Seitenpfaden der Antikenrezeption am Beispiel Botho Strauß“. – Einen Literaturbericht „Anregungen zur Humanistenlektüre“ gibt J. GRUBER (126-132; siehe auch: J. GRUBER: „Lateinische Texte deutscher Renaissance-Humanisten“, in: *Gymnasium* 106, 1999, 163-168). – Es folgen 133-140 die Prüfungsaufgaben zur Abiturprüfung in Bayern 1998 im Leistungskurs Griechisch, der Übersetzungstext stammt aus Xenophon, Mem. 1,6,1-14.

„Persien. Das erste Weltreich“ steht im Mittelpunkt von **Welt und Umwelt der Bibel**, 4.Jg., 1999, Heft 12. Breiten Raum nehmen die neuen Säle für persische Kunst im Louvre ein, die 1997 eröffnet wurden, die Entdeckungsgeschichte der iranischen Welt wird beschrieben, in einem Dutzend Beiträgen das Reich der Perser in geogra-

phischer, historischer, religions- und wirkungsgeschichtlicher Hinsicht. Die Abbildungen sind vorzüglich, hilfreich sicher die mehr als zwei Dutzend Internetadressen.

In **Gymnasium** 106,1999, Heft 2 untersucht P. KRUSCHWITZ das Wortfeld *clam, celare, (non) palam* usw. unter dem Titel „Was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß.“ Beobachtungen zu einem Leitmotiv in Terenz' Hecyra“ (153-162). – In Heft 3 findet man von M. MEIER: „Der Tod des Archytas. Eine Bemerkung zu Horaz, carmen I 28“ (193-207), G. WEBER: „Artemidor von Daldis und sein Publikum“ (209-229) und P. KRUSCHWITZ: „Römische Werbeinschriften“ (231-253); hier gibt der Autor einen interessanten Überblick über die Formen der erhaltenen Werbetexte, zum anderen behandelt er die Frage, welche Überredungs- bzw. Überzeugungsstrategien zur Werbung von Kunden in den römischen Quellen greifbar sind. Das Vorhandensein von Werbetexten gestattet einen gewissen Rückschluss auf den Grad der Alphabetisierung der Gesellschaft in Rom und den Provinzen, gibt zudem einen Einblick in die alltäglichen und weniger alltäglichen Bedürfnisse der Menschen.

„Götter und Helden der Bronzezeit“ sind anlässlich der Bonner Ausstellung (13. Mai - 22. August 1999) das Schwerpunktthema in **Damals** 31, 1999, Heft 5. Thesen zum Thema: „Eigentlich war die Bronzezeit trotz ihres Namens eher ein Zeitalter des Goldes“ – „Die Bronzezeit war ‚europäischer‘ als die Reiche der Römer und der Karolinger“. Fünf Beiträge gibt es zum Thema Kunst, Religion, sowie zu „Linear B: Eine Schrift für Handel und Verwaltung“ (25).

In **ANTIKE WELT** 30, 1999, Heft 2 geht es in einem Aufsatz von W. RAECK um die kultische Verehrung des lebenden Herrschers im griechischsprachigen Osten des römischen Reiches „Ein Gott für den Kaisertempel. Archäologisches vom Trajaneum in Pergamon“ (105-111). Barbara BELELLI-MARCHESINI und H. BLANK stellen die „Piscinarii. Römische Villenbesitzer und ihre Fischliebhaberei“ vor (157-168). – Ein durch neue Museumsräume und eine große Jubiläumsausstellung attraktives Klassen-Reiseziel stellt E. SCHALLMAYER vor: „Rom vor der Haustür. Römerkastell Saalburg nach 100 Jahren auf neuen We-